

## **Schulinternes Curriculum 2015 (Stand 20.09.15)**

### **Jahrgang 5/6**

#### Übergeordnete Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“

- Die SuS sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.
- Die SuS vereinbaren Gesprächsregeln für Diskussionen und achten auf deren Einhaltung.
- Die SuS hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere.
- Die SuS machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten.

#### Übergeordnete Kompetenzen „Schreiben“

- Die SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an.
- Die SuS geben den Inhalt kürzerer Texte/Textauschnitte in eigenen Worten wieder.

#### Übergeordnete Kompetenzen „Lesen“

- Die SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf.  
Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung.
- Sie nutzen Informationsquellen (z.B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansätzen auch Internet).

#### Übergeordnete Kompetenzen „Reflexion über Sprache“

- Richtig Schreiben:
  - Die SuS verfügen – aufbauend auf die Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute)
  - Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (Kennzeichnung von Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen)
  - Die SuS kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für Großschreibung von Nomen, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede)
  - Die SuS kontrollieren und vermeiden Fehlschreibungen durch

- richtiges Abschreiben
- Sprech- und Schreibproben
- Berücksichtigung der Silbenstruktur von Wörtern
- Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt
- Nachschlagen in einem Wörterbuch

## Jahrgang 5

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
1	<u>Märchen</u> Klartext 5: „Märchenhaft“ (S. 56 – 77)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie unterscheiden Märchen von anderen literarischen Texten und erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. (z.B. elementare Strukturen von Märchen erfassen, in Ansätzen durch Themen- und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	
2	<u>Tiere beschreiben</u> Klartext 5: „Ein Besuch im Zoo“ (S. 110 – 137)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie wenden dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.). Sie beschreiben Tiere oder Gegenstände.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	
3	<u>Wortarten</u>			<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie untersuchen</li> </ul>	

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
	Klartext 5: „Sprache betrachten“ (S. 192 – 210)				<p>Wortarten und bezeichnen sie terminologisch richtig. (Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Präposition)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an.</li> </ul>	
4	<u>Lyrik</u> Klartext 5: „Gedichte mit Pfiff“ (S. 78 – 91)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen.</li> <li>• Sie tragen kürzere Texte auswendig vor.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (z.B. Reimschema, Metrum, Klang, Vergleich, Motive)</li> <li>• Sie gestalten Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	
5	<u>Spannend erzählen</u> Klartext 5: „Ein aufregendes Wochenende“ (S. 32 – 55)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen.</li> <li>• Sie erzählen eigene Erlebnisse und Er-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlage anschaulich und lebendig. Sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie gestalten Geschichten, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie unterscheiden zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch.</li> </ul>	

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl [schriftl])
		<p>fahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<p>wenden dabei Erzähltechniken an.</p>	<p>Textteile.</p>		
6	<p><u>Jugendroman lesen</u> z.B. „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von A. Steinhöfel (Material im Fachraum)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie schreiben Texte um und verfremden sie (z.B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z.B. altersgemäße Fernsehsendungen; Hörbuch) und beschreiben deren Wirkung.</li> <li>• Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (z.B. Texte inhaltlich erfassen, Handlungen, Figuren, Konflikte kommentieren, Überschriften finden)</li> <li>• Sie verstehen kurze Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. Sie setzen sich mit Inhalten, Handlungen und Fi-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortfamilien, Wortfelder). insb. bei Rico!!! Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.</li> </ul>	

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
				guren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinander.		

### Jahrgang 6

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
1	<u>Vorgangsbeschreibungen</u> Klartext 6: „Essen verbindet“ (S. 114-131)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte indem sie in einfacher Weise Vorgänge beschreiben.</li> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verfassen eigene Texte nach vorgegeben Textmustern (Vorgangsbeschreibungen)</li> <li>Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus etc.).</li> </ul>			(1b) [2a]  Klartext schlägt Typ 5 vor
2	<u>Fabeln</u> Klartext 6: „Wir sprechen von Tieren und meinen uns“ (S. 56-73)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verfassen eigene Fabeln nach vorgegebenen Mustern, entwickeln fremde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie unterscheiden Fabeln von anderen literarischen Texten (z.B. Märchen) und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche</li> </ul>	[1b]  Klartext schlägt Typ 6

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
			Texte weiter, schreiben sie um oder verfremden sie.	erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. (z.B. elementare Strukturen von Fabeln erfassen, in Ansätzen durch Themen- und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen)	che Absicht des Verfassers. • Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.	vor
3	<u>Argumentieren</u> Klartext 6: „Und schon geht die Reise los...“ (S. 74-93)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.</li> <li>• Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS formulieren zu einer vorgegebenen Situation eigene Meinungen und begründen sie.</li> <li>• Sie verfassen einfache appellative Texte (z.B. einen Brief/eine E-Mail).</li> <li>• Sie formulieren persönliche Briefe.</li> </ul>	•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers.</li> <li>•</li> </ul>	(3) [3]
4	<u>Satzglieder</u> Klartext 6: „Sprache betrachten“	•	•	•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz;</li> </ul>	[5]

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl [schriftl])
					<p>Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Adverbiale)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs- und Umstellprobe)</li> <li>• Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. (z.B. Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch)</li> </ul>	
5	<p><u>Sachtexte</u> Klartext 6: „Mehr als Sand und Meer“ (S. 154-173)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.</li> <li>• Die SuS formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten.</li> <li>• Sie verfassen eigene kürzere Sachtexte. (zu schwer??)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.</li> <li>• Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers.</li> <li>•</li> </ul>	(1b) [4]



Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl [schriftl])
				(Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.		
6	Lektüre eines Jugendromans	•	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie schreiben Texte um und verfremden sie (z.B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z.B. altersgemäße Fernsehsendungen; Hörbuch) und beschreiben deren Wirkung. Abhängig von der Wahl der Lektüre, sonst bei Rico, Oskar und die Tieferschatten.</li> <li>Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (z.B. Texte inhaltlich erfassen, Handlungen, Figuren, Konflikte kommentieren, Überschriften finden)</li> <li>Sie verstehen kurze Erzählungen, Jugendbücher und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers.</li> <li>Sie verstehen einfache sprachliche Bilder.</li> </ul>	(2) [6]

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
				<p>Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. Sie setzen sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie untersuchen das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten.</li> </ul>		
	<p>Noch nicht untergebracht bzw in Jg. 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei Medien ein</li> <li>• Sie erkennen Störungen in Gesprächsabläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge</li> <li>• Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erkennen die Abhängigkeit die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (z.B. mündlich oder schriftlich, privat oder öffentlich) und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher.</li> </ul>	



## **Mündliche Aufgabentypen 5/6**

Typ1: anschaulich vortragen, z. B.

- a) Erlebnisse und Erfahrungen
- b) Arbeitsergebnisse

Typ 2: gestaltend vortragen, z. B.

- a) dialogische Texte
- b) Gedichte

Typ 3: im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren

## **Schriftliche Aufgabentypen 5/6**

Typ 1: erzählen

- a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes
- b) auf der Basis von Materialien oder Mustern

Typ 2: sachlich berichten und beschreiben

- a) auf der Basis von Material
- b) auf der Basis von Beobachtungen

Typ 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen

Typ 4:

- a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen
- b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen

Typ 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten

Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

## **Jahrgang 7/8**

### Übergeordnete Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“

- Die SuS entwickeln zunehmend eine zuhörgerechte Sprechweise.
- Die SuS beteiligen sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.
- Die SuS hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.

### Übergeordnete Kompetenzen „Schreiben“

- Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig.

### Übergeordnete Kompetenzen „Lesen“

- Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.
- Die SuS nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest.

### Übergeordnete Kompetenzen „Reflexion über Sprache“

- Die SuS kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional.
- Die SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.
- Richtig Schreiben:
  - Die SuS wenden ihr Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen.
  - Die SuS verfügen über wortbezogene Regelungen.
  - Die SuS kennen und beachten satzbezogene Regelungen.
  - Die SuS kontrollieren Schreibungen mithilfe
    - des Nachschlagens im Wörterbuch
    - der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen
    - von Fehleranalyse
    - sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.

Jahrgang 7

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
1	Balladen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS tragen Texte sinngebend und möglichst auswendig vor.</li> <li>• Die SuS erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS erzählen von Erfahrungen, Meinungen, Gefühlen (z.B: Tagebucheintrag).</li> <li>• Die SuS fassen literarische Texte inhaltlich zusammen.</li> <li>• Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu ihrer Gestaltung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</li> <li>• Die SuS untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	(2) [6]
2	Roman (z.B. „Löcher“)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS erzählen von Erfahrungen, Meinungen, Gefühlen (z.B: Tagebucheintrag).</li> <li>• Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu ihrer Gestaltung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</li> <li>• Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	(1) (3) [6]

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
				<p>Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS verstehen längere epische Texte, indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen.</li> </ul>		
3	Vorgangsbeschreibungen: Aktiv und Passiv	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS informieren über Sachverhalte in ihren funktionalen Zusammenhängen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen weitere Formen der Verflektion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.</li> <li></li> </ul>	(1) [5]
4	Kurze Erzählungen, z.B. Kalendergeschichten	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS fassen literarische Texte inhaltlich zusammen</li> <li>Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu ihrer Gestaltung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	(2) [4a]
5	Diskontinuierliche Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	(1) [3] oder [4b]



Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
			in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus.	che Texte im Hinblick auf Intention und Funktion.		
6	Sachtexte	•	• Die SuS fassen Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen	•	•	(3) [2]

### Jahrgang 8

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mdl) [schriftl]
1	Lyrik	• Die SuS tragen Texte sinngebend vor.	• Die SuS fassen literarische Texte inhaltliche zusammen. (Inhaltsangabe). • Die SuS experimentieren mit Texten. (z.B. Parallelgedichte, Gegentexte, Umformung/Ergänzung)	• Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsabsicht auseinander.	• Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte in Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. • Die SuS untersuchen lyrische Formen und erarbeiten deren Merkmale und Funktionen. • Die SuS gewinnen Si-	3, 6

			<ul style="list-style-type: none"> <li>g) Die SuS verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente. (z.B. ein klassisches Gedicht als Rap)</li> </ul>		<p>cherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs (z.B. Redewendungen).</p>	
2	Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS informieren über Sachverhalte oder beschreiben einen Vorgang.</li> <li>Die SuS formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus.</li> <li>Die SuS fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltliche zusammen. (Inhaltsangabe).</li> <li>Die SuS untersuchen und be-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Texte sinnerfassend lesen</li> <li>Wörter und Begriffe im Kontexte klären</li> <li>Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. (z.B. Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes nach Schlüsselwörtern, Oberbegriffen/Unterbegriffen)</li> </ul>	5, 4a

			werten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte in Hinblick und Intention und Funktion. (z.B. Informationen eines Textes entnehmen und zusammenfassen)			
3	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.</li> <li>• Die SuS formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern den Inhalt wiedergeben zu können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu Texten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	2
4	Argumentieren / Erörterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen.</li> <li>• Die SuS verarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z.B. in ei-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte in Hinblick und Intention und Funktion. (z.B.</li> </ul>	3

		<p>ten Informationen zu kürzeren thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS entwickeln zunehmend eine zuhörergerichte Sprechweise.</li> <li>• Die SuS beteiligen sich ab einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.</li> <li>• Die SuS unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse.</li> </ul>	<p>nem Leserbrief Stellung zu einem Sachverhalt nehmen oder eine Argumentation verfassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig.</li> </ul>		<p>Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen – Behauptung/ Feststellung, Argument, Beleg/ Beispiel)</p>	
5	Zeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig.</li> <li>• Die SuS kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS kennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie funktional.</li> </ul>	4a, 5

			und verwenden einfach und standardisierte Textformen.			
6	Lektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (einfache dialogische Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z.B. Standbild, Pantomime, Improvisation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (literarische Figuren charakterisieren, gelernte Fachbegriffe einsetzen, Textbelege angeben und korrekt zitieren).</li> <li>Die SuS fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltliche zusammen. (Inhaltsangabe).</li> <li>Die SuS untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellationen der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z.B. alterge-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS verstehen längere epische Texte (Erzählungen, Ganzschriften), indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen. (Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen)</li> <li>Die SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsabsicht auseinander.</li> <li>Die SuS untersuchen altersgemäße literarische Texte in Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen und beachten satzbezogene Regelungen</li> <li>Sie unterscheiden Sprachvarianten (standard-, Umgangs-, Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprache)</li> </ul>	3, 6

			mäße Jugend- stücke, Szenen und Dialoge)			
--	--	--	--	--	--	--

Eine Unterrichtsreihe enthält keine Klassenarbeit.

---

### **Mündliche Aufgabentypen 7/8**

Typ1: sachgerecht und folgerichtig vortragen, z.B.:

- a) Beobachtungen
- b) Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten)
- c) Kurze Referate

Typ 2: gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen)

- a) Dialogische Texte
- b) Gedichte

Typ 3: Sprachakte gestalten und reflektieren, z.B.

- a) In Gruppengesprächen
- b) In Streitgesprächen (auch als Rollenspiel)
- c) In Interviews

## **Schriftliche Aufgabentypen 7/8**

Typ 1: entfällt ab 7/8

Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Typ 4:

- a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten
- b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten

Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

<b>Aufgabentypen schriftlich 9/10</b>	
<b>Typ 2</b>	Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)
<b>Typ 3</b>	eine /ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
<b>Typ 4a)</b>	einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
<b>Typ 4b)</b>	durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
<b>Typ 5</b>	einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
<b>Typ 6</b>	Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

Übergeordnete Kompetenzen:

Sprechen und Zuhören :



- sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben Vorgänge in ihren Zusammenhängen
- sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs
- sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander

#### Schreiben:

- sie erklären Sachverhalten unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten
- sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen
- sie setzen diskontinuierliche Texte funktional ein (z.B. Schaubilder in Referaten)

#### Lesen:

- sie verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens
- sie nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche

#### Reflexion über Sprache

- sie festigen , differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mC [schriftl])
1	<u>Kurzgeschichten</u>	Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels (gestaltend sprechen/ szenisch spielen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfassen Analysen zu Kurzgeschichten unter Berücksichtigung von Merkmalen von Kurzgeschichten, Personenkonstellationen, Erzählperspektive, etc.</li> <li>• Sie verfassen ein passendes Ende zu einer Kurzgeschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verstehen epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur, Personencharakterisierungen und Figurenkonstellation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie erkennen sprachliche Mittel und deren Wirkung</li> <li>• sie erkennen Erzählperspektiven und deren Bedeutung</li> </ul>	4a oder 6
2	<u>Bewerbungen schreiben</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsgespräche üben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verfassen</li> <li>• Bewerbungsanschriften und Lebensläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie analysieren Stellenanzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie überprüfen Bewerbungstexte hinsichtlich eines angemessenen Stils und Registers</li> </ul>	2
3	<u>Liebeslyrik</u>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfassen Gedichtinterpretationen unter Berücksichtigung formaler, sprachlich stilistischer Mittel und ihrer Wirkung in Abstimmung zum Thema/Inhalt des Gedichtes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie formulieren Deutungshypothesen und überprüfen sie am Text</li> <li>• Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte (Reim und Metrum, Stilmittel,..)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie interpretieren sprachliche Mittel und deren Wirkung</li> </ul>	4a
4	<u>Texte vergleichen</u> (z.B. anhand des The-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie beherrschen Verfahren prozesshaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie vergleichen Informationen zu einem</li> </ul>		2

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (m[schriftl])
	mas „Jugendkulturen“)	eigener Bewertungen und beschreiben Vorgänge in ihren Zusammenhängen.	Schreibens (einen Schreibplan erstellen, Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen)	Thema/Problem in unterschiedlichen Medien		
5	<u>Ein Praktikum vorbereiten</u>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verfassen berufsbezogene Berichte (Tagesabläufe, Tätigkeitsberichte und Vorgangsbeschreibungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen Texte in standardisierten Formaten (Praktikumsbericht)</li> </ul>		<b>3</b>
6	<u>Drama (z.B. Romeo und Julia)</u>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verfassen Analysen zu Szenenausschnitten</li> <li>• sie geben Inhalte verkürzt wieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erschließen zentrale Inhalte, Konflikte und Figurenzeichnungen herausarbeiten</li> <li>• sie erarbeiten Merkmale des Dramas</li> <li>• sie untersuchen den Zusammenhang zwischen Text und Entstehungszeit</li> </ul>		4a , 4b od 3
<b>JG 10</b>						
1	Erörterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standpunkte anderer respektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verfassen argumentative Texte (Thesen entwickeln,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verstehen argumentative Texte; sie erkennen das Thema , den</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie können die gedankliche Struktur eines Textes</li> </ul>	<b>3</b>

Nr.	Thema und Inhalte	Kompetenzen „Sprechen und Zuhören“	Kompetenzen „Schreiben“	Kompetenzen „Lesen“	Kompetenzen „Reflexion über Sprache“	Aufgabentypen (mündlich/schriftlich)
			Argumente sammeln und durch Beispiel veranschaulichen)	Argumentationsgang <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie beziehen Stellung zu den Aussagen</li> <li>• sie erkennen den Unterschied zwischen Information und Wertung</li> </ul>	herausarbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie können Gedanken in in argumentierenden Texten verknüpfen</li> </ul>	
2	Roman (z.B. „Der Richter und sein Henker“)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie lesen Texte dem Inhalt angemessen vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie schreiben Tagebucheinträge wichtiger Figuren zu vorgegebenen Stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verstehen komplexere, epische Texte (zentrale Inhalte erschließen, Handlungsmotive der Figuren herausarbeiten)</li> </ul>		<b>4a</b>
3	Leseverstehen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfassen Stellungnahmen zu vorgegebenen Fragestellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie erfassen Informationen komplexer Texte genau (z.B. durch das Finden von Teilüberschriften)</li> <li>• sie erschließen schwierige Textpassage und Begriffe</li> </ul>		Vorbereitung auf ZAP 10
4	Sachtexte : Informierendes schreiben , Textvergleich (z.B. zum Thema „Umwelt“/“Der ökologische Fußabdruck“		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie schreiben komplexe Fließtexte</li> <li>• sie setzen Quellen in Beziehung</li> <li>• sie verfassen Stellungnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sie erfassen und deuten Sachtexte und diskontinuierliche Texte</li> </ul>		<b>4b , 2 oder 3</b>